

Mitgliederversammlung des Kleingartenvereins „Klein-Biesdorf“ e.V.

Der Reigen der jährlichen Mitgliederversammlungen im Bezirksverband Marzahn setzte sich am 05. April 2017 fort. Diesmal trafen sich die Gartenfreundinnen und Gartenfreunde des Kleingartenvereins „Klein-Biesdorf“ e. V. zur Jahreshauptversammlung. Die Kleingartenanlage liegt neben dem U-Bahnhof Biesdorf-Süd und dem Biesdorfer Baggersee. Sie wird begrenzt durch Debenzer Straße, Beruner Straße und Schrodaer Straße. Tagungsort war der Mehrzwecksaal im Theater am Park im Frankenholzer Weg.



Der Vereinsvorsitzende Christian Kühn erstattete den Rechenschaftsbericht. Im Mittelpunkt standen ein Resümee des Gartenjahres 2016 und ein Ausblick auf das Jahr 2017. Zwei Gartenfreunde sind verstorben und einige neue Unterpächter sind in den Verein eingetreten. Die Anlage besteht durch den Zusammenschluss der Anlagen „Dauergarten“ und „Klein-Biesdorf“ aus 54 Parzellen.



Wichtig für die Zukunft ist die unbedingte Einhaltung der kleingärtnerischen Nutzung durch alle Kleingärtner. Davon abhängig ist auch der Erhalt der Anlage. Deshalb wird zukünftig die Einhaltung durch den Vorstand verstärkt kontrolliert. Bis zum Jahr 2020 ist die Anlage gesichert. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Kleingartenwesen wird der Status einer Dauerkleingartenanlage angestrebt. Der Bezirksverband sucht Nachwuchs im Bereich der Wertermittler und Gartenfachberater. Ausführlich wurde den Anwesenden die neue Nutzerwechselordnung des Bezirksverbandes erläutert.



Das Gartenjahr 2017 beinhaltet für die Kleingärtner nicht nur die Bewirtschaftung und Pflege ihrer Gartenfläche, sondern auch wichtige Termine und einige Vorhaben. Am 13. Mai 2017 findet in der Kleingartenanlage „Am Kienberg“ eine große Pflanzentauschbörse statt. Die Gartenfreunde wurden aufgerufen, sich daran und an den Schulungen des Bezirks- und Landesverbandes zu beteiligen. Am 20. Mai 2017 beteiligt sich der Verein mit einer Präsentation zum Thema: Biologischer Pflanzenschutz am „Tag des Gartens“. Es werden auf der Anlagenfläche jeweils zwei neue Schaukästen und Schilder angebracht. Bei Ideen und Organisatoren wird ein Gartenfest durchgeführt.

Die Diskussion war geprägt durch die Problematik eines großen Baumbestandes. Hier hat man unterschiedliche Erfahrungen. Der Baumbestand beeinflusst immer mehr die kleingärtnerische Nutzung. Die Bäume dürfen aber nur mit Genehmigung gefällt werden. Diese wird größtenteils nicht erteilt. Der Vereinsvorstand wird dieses Problem mit dem Bezirksvorstand besprechen.

Der Rechenschaftsbericht sowie der Kassenbericht und der Revisionsbericht wurden einstimmig angenommen und der Vorstand für das Jahr 2016 entlastet. Die anwesenden Kleingärtnerinnen und Kleingärtner dankten den Vorstandmitgliedern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Text und Fotos: Andreas Rinner, April 2017